

Hamburg: 111 Messerangriffe - in nur 90 Tagen

Erstmals werden in Hamburg Messer-Angriffe statistisch gesondert erfasst - dies freilich erst seit kurzer Zeit. Damit hat der Flächenstaat allerdings ein Alleinstellungsmerkmal. In den anderen Bundesländern erfassen die staatlichen Organe diese schwer kriminellen Taten nicht in einer spezifischen Kategorie „Messer“. Nicht registriert werden dürfen aber auch im Stadtstaat Hamburg die Ethnien der Gewalttäter.

Jeder Kenner der Szene weiß, dass in der Regel die Messer-Täter aus dem Ausland kommen oder „ausländische Wurzeln“ haben. Weit überrepräsentiert bei den ausländischen Gewalt-Kriminellen sind Moslems. Aber auch das wird verschwiegen. Opfer sind des Öfteren zwar Ausländer. Doch die meisten Opfer - die ganz überwiegend im öffentlichen Raum (auf Straßen, in U-Bahnen ...) angegriffen werden - sind Deutsche.

Beredtes Schweigen dazu auch in fast allen Medien. Die Redaktionen verfügen oftmals über sehr viele Informationen. Die Hintergrund-Tatsachen werden jedoch deswegen zumeist nicht veröffentlicht, weil linke Medienmacher alle News unterdrücken wollen, die ein negatives Licht auf die Zuwanderer werfen könnten, die inzwischen millionenfach aus aller Welt nach Deutschland gekommen sind (und weiter kommen) - und damit ganz überwiegend auf Dauer in die attraktiven deutschen Sozialsysteme.

Nur wenige „alternative (Nischen-)Medien“ - wie etwa *Tichys Einblick*, *Junge Freiheit*, *Ach gut* oder *Politically Incorrect (PI-News)* - bemühen sich unentwegt, Licht ins Dunkel zu bringen. Bei den großen klassischen Medien sind es in Deutschland allerdings fast nur noch die *Bild*-Zeitung und die *Welt*, die wichtige Nachrichten veröffentlichen, die nicht ins Weltbild des medialen Mainstreams passen, der durchgehend grünrot dominiert wird.

<https://www.bild.de/regional/hamburg/hamburg-aktuell/exklusive-zahlen-111-messeropfer-in-90-tagen-62602070,la=de.bild.html#remId=1486225361002266210>

Hamburg: 111 Messerangriffe - in nur 90 Tagen / Wer sind in der Regel die Täter? | Messer-Attacken werden gesondert nur in Hamburg statistisch erfasst - und dies auch erst seit kurzer Zeit / Die Ethnien der Täter? Sie dürfen durch die staatlichen Organe wohlweislich nicht registriert werden

Die letzte Meldung

<https://www.bild.de/regional/hamburg/hamburg-aktuell/prozess-er-ging-mit-einer-stange-auf-polizisten-los-62627838,la=de.bild.html>

Der Täter geht mehrfach mit einer Stange auf Polizisten los | Der deutsch-türkische Gewalttäter wird vor Gericht gestellt, erhält aber eine milde Strafe - auf Bewährung / Der Richter findet fast verständnisvolle Worte für den muslimischen Angeklagten

Zu guter Letzt

<https://www.tichyseinblick.de/daili-es-sentials/messerangriffe-gibts-gar-nicht-bitte-gehen-sie-weiter/Messerangriffe?„Die gibt's gar nicht - bitte gehen Sie weiter“ | „Wenn auch über Messerattacken nicht mehr berichtet werden soll, dann hat Deutschland endgültig den Stand der fortschrittlichen DDR erreicht: Es wird nicht mehr über Kriminalität berichtet. Denn die gibt es per Definition und überhaupt im Sozialismus nicht“>